

Schulnachrichten.

A. Zur Chronik der Schule.

- 1883.** 9. April: Beginn des Schuljahres.
18. August: Schluß des Sommer-Semesters.
24. September: Anfang des Winter-Semesters.
10. November: Feier des vierhundertjährigen Lutherjubiläums mit der evang. Schuljugend der Stadt in der größeren evang. Kirche durch liturgischen Gottesdienst und Festrede des Rectors.
22. Dezember: Beginn der Weihnachtsferien.
- 1884.** 7. Januar: Wiederanfang des Unterrichts.
22. März: Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
8. April: Schluß des Schuljahres.
-

B. Lehr-Verfassung. I. Sections-Verteilung.

Nr.	Lehrer.	Ordinariate.	Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	a.	b.	c.	Summa.
1	Sengstenberg, Nector.	II.	2 Religion 3 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch	2 Religion	5 Französisch							19
2	Schirff, Ordentlicher Lehrer.	IV.	a) 2 Chemie b) 2 Naturkunde	4 Mathematik 2 Naturkunde	3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde					21 und 2 Turnen
3	Verres, Ordentlicher Lehrer.	IV.	5 Latein 2 Geschichte 1 Geographie		3 Deutsch 7 Latein 5 Französisch							23
4	Wockhorn, Ordentlicher Lehrer.	III A.	5 Mathematik 3 Physik	6 Latein 5 Mathematik		7 Latein						26 morunter 2 inrentgeltl.
5	Graf, Ordentlicher Lehrer.	VI.		3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie	6 Latein			3 Deutsch 8 Latein				24
6	Grabe, Ordentlicher Lehrer.	III B.		4 Französisch 4 Englisch	3 Deutsch 4 Französisch 2 Englisch 2 Geschichte	2 Geschichte	1 Geschichte					24
7	Rademacher, Elementar- und technischer Lehrer.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion 2 Geographie 1 Rechnen 2 Zeichnen	2 Religion 2 Geographie 2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen				28 und 4 Turnen
8	Scheer, Elementar- und technischer Lehrer.	V.		3 Gesang in 2 Abteilungen		2 Religion 3 Deutsch 2 Geographie 2 Schreiben	2 Religion 3 Deutsch 2 Schreiben	3 Religion 5 Rechnen 2 Schreiben	3 Rechnen	3 Rechnen		28
9	von Berg, Vorschullehrer.	Vor- schule.				2 Gesang	1 Geschichte 2 Geographie 2 Gesang	3 Religion 7 Deutsch	3 Deutsch	3 Deutsch		30
10	Kaplan Gimbten, Kath. Religionslehrer.			2 Katholische Religion		3 Katholische Religion		3 Katholische Religion	3 Katholische Religion			6
	Summa der wöchentlichen Stunden incl. Gesang und Turnen		32	32	32	30	30	28 (27)	26 (25)	26 (25)	22 (21)	235 incl. Gesang u. Turnen.

II. Behandelte Lehrpensia.

1. Realprogymnasium.

Secunda. Ordinarius: der Rector.

Ev. Religionslehre. 2 St. Glaubenslehre und Kirchengeschichte, insbesondere Geschichte der Reformation. Lectüre der Apostelgeschichte und des 1. Briefes an Timotheus. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen. Der Rector.

Deutsch. 3 St. Lectüre von Schillers Tell und Wallenstein. Aus der Poetik wurde die lyrische und dramatische Poesie erläutert, Einschlägiges aus der Metrik behandelt. Definitionen und Synonyma, Einzelnes aus der Stilistik. Memoriert wurden verschiedene Stellen aus den gelese- nen Dramen und anderes. Alle drei bis vier Wochen ein Aufsatz. Der Rector.

Latein. 5 St. Lectüre von Caesar bell. Gall. lib. V., VI., Ovid. Metam III. 1—130, VI. 146—312, XIII. 1—254, wovon einzelne Teile memoriert wurden. Wiederholung und Erweiterung der Casus- und Moduslehre nach Siberti, verbunden mit mündlicher Übersetzung zahlreicher Abschnitte aus Meirings Übungsbuch für mittlere Klassen, II. Abteilung. Kenntnis des Hexameters; das Wichtigste aus der Prosodie, alle 14 Tage abwechselnde Exercitien und Extemporalien. Verres.

Französisch. 4 St. Behandlung des Abschnittes VI. nebst Repetitionen aus Plöy, Schulgrammatik. Lectüre aus Plöy, Manuel de Littérature française, etwa 30 Seiten. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium und Extemporale. Der Rector.

Englisch. 3 St. Grammatische Übungen und mündliche Übersetzungen nach dem Lehrbuche der englischen Sprache von Gesenius, II. Teil. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale. Lectüre aus Herrig, The British Classical Authors. Der Rector.

Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters nach Herbst, II. Theil. Verres.

Geographie. 1 St. Repetitionen der physischen und politischen Geographie, besonders Europas und der Colonien. Verres.

Mathematik. 5 St. Unter-Secunda. Planimetrie: Von der Proportionalität grader Linien und der Ähnlichkeit gradliniger Figuren, von der Proportionalität und Ausmessung der Flächen. Trigonometrie. Repetition der Proportionen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten nach drei Methoden; Potenzen; Wurzeln; Gleichungen zweiten Grades; Logarithmen; Progressionen; Zinseszins-, Renten- und Amortisationsrechnung. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Mathematische Geographie: Ortsbestimmungen am Himmel und auf der Erde; Gestalt und Größe der Erde; Bewegung der Erde um ihre Axe und um die Sonne; die Schiefe der Ekliptik; der Mond; die Verfinsterungen; einiges über das Sonnensystem; Ebbe und Flut. Bockhorn.

Physik. 3 St. Lehre von den mechanischen Erscheinungen, von der Wärme, vom Magnetismus und der Electricität. Bockhorn.

Chemie. 2 St. In Ober-Secunda während des Sommer-Semesters. Die wichtigsten Metall- oide und Schwermetalle. Übungen im Lösen stöchiometrischer Aufgaben. Schirlik.

Naturgeschichte. 2 St. Bau des menschlichen Körpers, Ernährung, zoologische und bota- nische Systematik. Die Elementarorgane der Pflanze und die chemischen Bestandteile derselben. Mineralogie: Krystallsysteme, die wichtigsten Minerale der 4 ersten Klassen. Schirlik.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen: Ausgeführte Zeichnungen nach Gypsmodellen auf Thon- papier mit Anwendung von 2 Kreiden, Sepia oder Tusche. Copieren klassischer Ornamente zc. nach Jakobsthal und anderen. Linearzeichnen: Geometrische Ornamente nach Herdike, Anwendung derselben zu farbigen Decorationen. Einfache Projectionen. Rademacher.

Singen. (Secunda, Tertia, Quarta combinirt.) 1. Abteilung 2 St. Einübung vierstimmiger Lieder und Choräle, meist nach dem Chorbuch von Sering. Rademacher.

Tertia A. Ordinarius: Lehrer Bockhorn.

Ev. Religionslehre. 2 St. Alt- und neutestamentliche Heilslehre. Reformationsgeschichte. Repetition und Erlernung von Kirchenliedern und Katechismusabschnitten zc. Der Rector.

Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Repetition und Ergänzung der Saglehre. Die Elemente der Metrik und Poetik. Aufsätze. Grafe.

Latein. 6 St. Repetition der Casuslehre, die Tempuslehre, die Lehre vom unabhängigen Coniunctiv, von indicativischen, potentialen und conditionalen Bedingungsätzen, vom Coniunctiv bei Coniunctionen, bei Fragewörtern und beim Pronomen relativum, vom Infinitiv, einzelne Regeln über die Anwendung der Participien. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch für mittlere Klassen 1. und 2. Abteilung. Abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Lectüre Caesar bell. Gall. lib. I.

Bochhorn.

Französisch. 4 St. Aus Plöb, Schulgrammatik, wurden Lection 24—49 inclusive gelernt und durch Übersetzung der entsprechenden Stücke eingeübt. Lectüre aus Lübecking, Französisches Lesebuch 1. Teil, etwa 20 Seiten. Einige Gedichte wurden memoriert. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale.

Grabe.

Englisch. 4 St. Grammatische Übungen und mündliche Übersetzungen nach dem Lehrbuch der englischen Sprache von Gesenius 1. Teil, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der zweiten Übungsreihe, nebst Lectüre nach demselben Buche. Alle 14 Tage ein Exercitium resp. Extemporale. Einige Gedichte wurden memoriert.

Grabe.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von 1517—1871; von 1806 an nur in kurzer, übersichtlicher Darstellung.

Grabe.

Geographie. 2 St. Physische und politische Geographie von Deutschland. Grabe.

Mathematik und Rechnen. 6 St. Teilweise Repetition des Pensums der Quarta und Tertia B. Lehre von der Proportionalität grader Linien und der Ähnlichkeit gradliniger Figuren. Proportionalität und Ausmessung der Flächen. Aufgaben aus der rechnenden Geometrie. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Proportionen, Ausziehung von Quadrat- und Kubikwurzeln: Potenzsätze. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mehreren Unbekannten; Ansatzbildung.

Bochhorn.

Naturgeschichte. 2 St. Systematische Übersicht der vier Wirbeltierklassen und die Unterschiede im Körperbau. Bewegungs- und Ernährungssystem. Botanik: Künstliches System und Demonstration an vielen Pflanzen.

Schirlik.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen: Fortsetzung des Zeichnens nach Vollkörpern. Drehflächen: Cylinder, Kugel mit vollständiger Schattierung in 2 Kreiden. Sodann einfache plastische Ornamente nach Alnus. Linearzeichnen: Geometrische Flachornamente nach Herdtle, unter Anwendung harmonischer Farben.

Rademacher.

Singen. cf. Secunda.

Tertia B. Lehrer Grabe.

Ev. Religionslehre. 2 St. Comb. mit Tertia A.

Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Von den Gedichten wurden mehrere auswendig gelernt. Das Wichtigste über Versmaße und Reime. Bemerkungen über die Hauptdichtungsgattungen. Erweiterung der Satzlehre durch die Lehre von dem Satzgefüge. Aufsätze.

Grabe.

Latein. 6 St. Die Casuslehre. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch für mittlere Klassen 1. Abteilung. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. Lectüre: Corn. Nepos, Conon, Epaminondas, Pelopidas.

Grabe.

Französisch. 4 St. Aus Plöb, Schulgrammatik, die Lectionen 1—23. Etwa 20 Seiten Prosa aus Lübecking. Memorieren mehrerer Gedichte. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale.

Grabe.

Englisch. 4 St. Aus dem Lehrbuche der englischen Sprache von Gesenius 1. Teil wurden Cap. 1—16 nebst den entsprechenden Capiteln der ersten Übungsreihe absolviert. Eine Anzahl Gedichte wurden memoriert. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale.

Grabe.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von dem Auftreten der Cimbern und Teutonen bis zum Ende des Mittelalters.

Grabe.

Geographie. 2 St. Physische und politische Geographie von Europa mit Ausschluß von Deutschland.

Rademacher.

Mathematik. 4 St. Planimetrie nach Schumann. Repetition des Pensums der Quarta, die Lehre vom Kreise bis Sch. §. 112. Arithmetik: Die vier Species in absoluten und algebraischen Zahlen. Auflösen von Klammern. Gleichungen des 1. Grades mit einer und zwei Unbekannten.

Schirlik.

Rechnen. 1 St. Umgekehrte und zusammengesetzte Regel de tri, Kettenregel, Mischungs- und Terminalrechnung nach Fölsing II. Kap. 6, 7 und 8. Mademacher.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik. Das Linnésche System erläutert an lebenden Pflanzen und fortgesetzte Beschreibung. Funktionen der Pflanzenteile. Im Winter Zoologie. Bau des menschlichen Körpers, speciell das Knochengeriüst; die vier Wirbeltierklassen. Teilweise Repetition der Gliedertiere. Schirlik.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen: Drahtmodelle nach Dupuis. Die Elemente der Perspektive. Auffinden und Benutzen des Centralpunktes. Volkkörper: Würfel, gleichseitige Prismen, Pyramiden, zunächst in paralleler Stellung zur Bildebene, dann Ubergestaltungen. Linearzeichnen: Geometrische Constructionen in der Ebene, als reguläre Polygone, Fußböden, lineare Zierformen, Böpfe, Ketten, Bänder, gotisches Maßwerk zc. Herdiles geometr. Ornamente als Verbindung des Freihandzeichnens mit dem Linearzeichnen. Farbenlehre. Mademacher.

Singen. cf. Secunda.

Quarta. Ordinarius: Lehrer Verres.

Ev. Religionslehre. 2 St. Geographie von Palästina. Übersicht über die Geschichte des Volkes Israel nach Zahn, mit Einprägung der Hauptdaten und des Inhalts der betreffenden Geschichtsbücher. Übersicht über das Leben Jesu und der Apostel nach dem Evangelium des Lucas. Behandlung des 2. und 3. Hauptstückes nebst Erklärungen. Einprägung einiger Kirchenlieder. Mademacher.

Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von Gopp und Paulstel für Quarta. Memorieren von Gedichten und Prosastücken. Der einfache und der einfach zusammengesetzte Satz, das Wichtigste von der Rection der Zeit- und Eigenschaftswörter. Aufsätze. Verres.

Latein. 7 St. Repetitionen aus der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln aus der Casuslehre Einiges über den Abl. abs. und über den Acc. c. Inf., der Coniunctiv nach ut, ne, cum. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch für Quinta und Quarta. Abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Corn. Nep., Themist., Hannibal I—IV. Verres.

Französisch. 5 St. „Elementar-Grammatik der französischen Sprache“ von Plöy II. Teil (Lectio 60—112). Zahlreiche Lesestücke aus demselben Buche wurden gelesen und teilweise memoriert. Verres.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und römische Geschichte bis auf Augustus. Grabe.

Geographie. 2 St. Topische und politische Geographie der außereuropäischen Erdteile unter Benutzung der Schulgeographie von Seydlig. Mademacher.

Mathematik. 2 St. Einleitung; Linien, Flächen, Körper, Winkel, Figuren, Linien und Winkel im Kreise. Lehre von Dreiecken und Parallelogrammen. Schirlik.

Rechnen. 2 St. Verteilungs- und Gesellschaftsrechnung. Zinsrechnung. Anwendung der Prozentrechnung auf Gewinn und Verlust, Tara und Rabatt. Mademacher.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Zusammenstellung der Pflanzen-Organe mit den tierischen. Beschreibung verschiedener Pflanzen. Im Winter: Zoologie. Die Gliedertiere, speciell die Käfer und Schmetterlinge. Der Mensch. (Knochengeriüst und Lage der inneren Theile.) Schirlik.

Zeichnen. 2 St. Krümmelinige Flachornamente nach Weishaupt. Palmetten nach streng klassischen Mustern, Palmettenfriese, Palmettengruppen zc. vorzugsweise von Malereien antiker Vasen. Mademacher.

Singen. cf. Secunda.

Quinta. Ordinarius: Lehrer Scheer.

Ev. Religionslehre. 2 St. Eine Auswahl von bibl. Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn und Giebe. Dazu Bibelsprüche, 8 Kirchenlieder, das erste Hauptstück, das apostolische Glaubensbekenntnis mit Erklärung und die Einsetzungsworte der Sacramente memoriert. Scheer.

Deutsch. 3 St. Aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief wurde eine Anzahl von Leseblättern behandelt. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden memoriert. Biegung des Haupt-, Für-, Eigenschafts-, Zahl- und Zeitwortes, Rection des Verhältniswortes, Kenntniß der Satzlehre nach Anleitung des grammatischen Anhangs im Lesebuche. Alle 8 bis 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Scheer.

Latin. 6 St. Repetition des Pensums der Sexta. Die wichtigsten abweichenden Formen aus der Declination. Numeralia cardinalia, ordinalia, distributiva; Adverbia numeralia. Die verba deponentia, die abweichenden Verba, die verba anomala, die Adverbien und Präpositionen. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. Bockhorn.

Französisch. 5 St. Aus Plöy „Elementar-Grammatik“ I. Teil, Lection 1–60. Abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale. Der Rector.

Geschichte. 1 St. Bilder aus dem ganzen Gebiete der Geschichte. Grabe.

Geographie. 2 St. Die europäischen Staaten. Scheer.

Rechnen. 4 St. Wiederholung der Bruchrechnung, dann Decimalbrüche und einfache Regel de tri nach Schellen I. Geometrischer Anschauungsunterricht. Ausdehnung und Begrenzung eckiger und runder Körper. Arten, Ausdehnung, Begrenzung, Lage und Teilung der Linien. Arten der Winkel und Messung derselben. Einteilung und Bildung von Flächen: Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Kreise. Linien und Winkel im Kreise. Zahlreiche Zeichenübungen. Mademacher.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Eingehende Beschreibung von lebenden Pflanzen aus verschiedenen Klassen (nur Phanerogamen) und das Wichtigste aus der Terminologie. Im Winter: Zoologie. Das menschliche Knochengeriüst, das Innere des Menschen, das Wichtigste über die Einteilung der Wirbeltiere und eingehende Beschreibung nach ausgestopften Tieren aus der Gruppe der Wirbeltiere. Schirlig.

Schreiben. 2 St. Einüben von Buchstabenformen, einzeln und in Wort- und Satzverbindung nach Vorschrift des Lehrers. Scheer.

Zeichnen. 2 St. Einfache krummlinige Flachornamente, deren Grundform der Kreis bildet. Vorbereitende Übungen dazu: Zeichnungen von Viertel-, Halb- und ganzen Kreisen im Quadrat, Spitzbogen etc. Einfache Rosetten, Blatt- und Rankenbänder, Gefäßumrisse und einfache Frieze. Mademacher.

Singen. 2 St. Die harm. Moll-Tonleiter. Moll-Choräle und schwierige Dur-Choräle, im ganzen 25. Zweistimmige Volkslieder und Gesänge in Dur und Moll, Mitteilungen über Dur- und Mollgeschlecht und Tonarten. von Bergh.

Sexta. Ordinarius: Lehrer Grabe.

Ev. Religionslehre. 3 St. Ein Anzahl biblischer Geschichten meist Alten Testaments nebst Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Scheer.

Deutsch. 3 St. Benutzung des Lesebuchs von Hopf und Paulsief; Memorieren von Gedichten. Die Wortarten. Die Lehre vom einfachen Satze. Alle 8 bis 14 Tage ein Dictat. Grabe.

Latin. 8 St. Die fünf Declinationen; sum und die vier Konjugationen; die Komparation; die wichtigsten Pronomina und Numeralia; Präpositionen, Adverbia und Konjunktionen. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Alle 14 Tage abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Grabe.

Geschichte. 1 St. Griechische Götter- und Heldensage. von Bergh.

Geographie. 2 St. Wiederholung des heimatkundlichen Pensums der Vorschule. Geographische Grundbegriffe und das Wichtigste aus der Topographie der Erdoberfläche. von Bergh.

Rechnen. 5 St. Die vier Spezies mit einfach und mehrfach benannten Zahlen und Addition mit Brüchen, nach Fölsing, Rechenbuch I. Teil, Cap. 6–14. Übungen im Kopfrechnen und Subtraction. Scheer.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Wurzel, Stamm und Blätter nach ihren Formen, Beschreibung einer Reihe lebender Pflanzen, wobei hauptsächlich die Blattformen berücksichtigt wurden. Im Winter: Zoologie. Das menschliche Knochengeriüst. Eingehende Beschreibung von Vögeln und Säugethieren (nach ausgestopften Exemplaren). Schirlig.

Schreiben. 2 St. Einübung von Buchstabenformen, einzeln und in Wort- und Satzverbindung nach Vorschrift des Lehrers. Scheer.

Zeichnen. 2 St. Als Vorbereitung: Übung der Hand und des Armes im Zeichnen gerader Linien nach allen Richtungen. Gradlinige Flachornamente, deren Grundform das Quadrat bildet, Mäandrische Verzierungen, Mosaikböden, geometrische Muster, gradlinige Motive aus Wanddekorationen u. dgl. Mademacher.

Singen. 2 St. Choräle, dazu eine Auswahl der vorzüglichsten Volkslieder. Notenkenntnis. Die gebräuchlichsten Dur-Tonarten. von Bergh.

Katholische Religionslehre.

Secunda und Tertia. 2. St. Die Gebote der Kirche, Übertretung der Gebote; die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Katechismus der Erzdiözese. Kirchengeschichte: Von Christus bis zur Ausbreitung des Christentums in Deutschland. Siemers. Kaplan Gimken.

Quarta, Quinta und Sexta. 2 St. Die Lehre von den Gnadenmitteln und die Lehre vom Glauben im allgemeinen. Katechismus wie oben. Biblische Geschichte: Von der Erschaffung der Welt bis zum König David. Handbuch Schuster. Kaplan Gimken.

Gymnastische Übungen.

Im Sommer: Turnspiele, Frei-, Ordnungs- und Gerät-Übungen in 3 Abtheilungen in je 2 wöchentlichen Stunden. Im Winter: Frei- und Gerät-Übungen mit jeder einzelnen Klasse in einer wöchentlichen Stunde. Die Vorturner aus Tertia A und B erhielten mit der Secunda zusammen noch besondere Unterweisung. Mademacher und Schirlich.

2. Vorschule.

Religionslehre. a) evangelische. 3 St. Abtheilung 1—3 combinirt. 18 Geschichten des Alten und 20 des Neuen Testaments nach Zahn, dazu Sprüche, Lieberverse und Gebete. von Bergh. b) katholische. 2 St. Von den Geboten an bis zum Sakrament der Buße; kleine Katechismus. Biblische Geschichte: Ausgewählte Stücke aus dem Alten und Neuen Testamente. Schusters Handbuch. Kaplan Gimken.

Deutsch. 10 St. a) Untere Abtheilung. Lesen und Schreiben von Wörtern und Sätzen in Anschluß an die Fibel von Fehner, I. Teil. Auswendiglernen kleiner Gedichte. b) Mittlere Abtheilung. Lesen und Memorieren von Prosastücken und Gedichten aus der Fibel von Fehner, II. Teil. c) Obere Abtheilung. Lesen und Memorieren von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Engelin und Fehner, I. Teil. Die Lehre vom Geschlechts-, Haupt-, Zeit- und Eigenschaftswort. Dictate zur Einübung orthographischer Regeln. von Bergh.

Heimatkunde. 1 St. Geographisch-statistische Kenntniss der Rheinprovinz zum Zweck der Vorbereitung auf den systematischen Unterricht in der Geographie. von Bergh.

Naturkunde. 1 St. Der Unterricht knüpft sich an einzelne Spezies, namentlich des Tierreichs an, die in ausgestopften Exemplaren oder guten Abbildungen vorgezeigt werden. Charakteristik der Jahreszeiten im Anschluß an die Winkelmann'schen Bilder. von Bergh.

Rechnen. 6 St. a) Untere Abtheilung. Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreise von 1—100. b) Mittlere Abtheilung. Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren im Zahlenkreise von 1—100. c) Obere Abtheilung. Die 4 Spezies in ganzen unbenannten und einfach benannten ganzen Zahlen, im Anschluß an das Rechenbuch von Fölsing, Teil I. Scheer.

Schreiben. 4 St. Einüben von Buchstabenformen in deutscher und lateinischer Schrift, einzeln und in Verbindung von Wörtern und Sätzen. von Bergh.

Singen. 2 St. Weitere Kinderlieder, Volkslieder und 12 Dur-Choräle. von Bergh.

III. Thematata zu den deutschen Aufsätzen der Secunda.

1. Das Drama.
2. Das Erwachen der Natur im Frühling.
3. O eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges.
4. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt.
5. Wer frisch umher späht mit gesunden Sinnen,
Auf Gott vertraut und die gelenkte Kraft,
Der ringt sich leicht aus jeder Fahr und Not.
6. Die Befreiung der Schweiz von der Herrschaft Ostrichs.
7. Ein Besuch im Theater zu Athen, nach Barthelemy.
8. Krieg und Frieden nach Schillers Wallenstein.
9. Wallenstein und Questenberg.
10. Das Pferd, nach Buffon.
11. Die Wärme.
12. Die Pflicht des Gehorsams, nach: Der Kampf mit dem Drachen, von Schiller.

IV. Verzeichnis der im Schuljahre 18⁸³/₈₄ dem Unterricht zu grunde zu legenden Bücher.

1. Religionslehre: a) evangelische: Die Bibel; die biblischen Historien von Zahn in der Ausgabe von Giebe, und das evangelische Gesangbuch für Jüllich, Cleve, Berg und die Grafschaft Mark. b) katholische: Anfangsgründe der katholischen Religion nebst dem Beichtunterricht für die unterste Klasse der Elementarschule in der Erzdiözese Köln; die Kirchengeschichte von Siemers und die biblische Geschichte von Schuster.
2. Deutsch: Die Fibel von Fehner, Ausgabe C (erster und zweiter Teil); das Lesebuch von Engelín und Fehner, Ausgabe A, I. Teil; die Lesebücher von Hopf und Paulsief für Sexta bis incl. Tertia.
3. Latein: Die lateinische Schulgrammatik von Siberti-Meiring nebst den Meiring'schen Übungsbüchern; Cornelius Nepos, Caesar de bello gallico und Ovids Metamorphosen.
4. Französisch: Plöz, Elementar-Grammatik und Grammatik; Lüdeking, Französisches Lesebuch I. Teil, und Plöz, Manuel de Littérature française.
5. Englisch: Gesenius, Elementarbuch und Grammatik der englischen Sprache; Herrig, The British Classical Authors.
6. Geschichte: Die Hilfsbücher von Jäger, Gärz und Herbst, von denen des letzteren Teil I.
7. Geographie. Seydlitz, kleine Schulgeographie.
8. Mathematik und Rechnen: Fölsing, Rechenbuch I und Schellen, Aufgaben I. Teil; Schumann, Planimetrie und Stereometrie.
9. Naturkunde: Koppe, Physik; Lorscheid, anorganische Chemie; Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie Heft 1—3, und Botanik Heft 1—3.
10. Singen: Sering, Chorbuch.

C. Auszug

aus den im Schuljahre 18⁸³/₈₄ eingegangenen Verfügungen der vorgeordneten Staatsbehörden.

1. Min.-Verf. vom 15. März 1883. Die drei unteren Klassen der Gymnasien und Realprogymnasien werden einander in der Weise gleichgestellt, daß das von einem Realprogymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Gymnasiums berechtigt, sofern in dem Urtheile über die Kenntnisse und Leistungen im Lateinischen das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Beschränkung gegeben ist, und andererseits das von einem Gymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Realprogymnasiums berechtigt, sofern in den Urtheilen über die Kenntnisse und Leistungen im Französischen und im Rechnen (bezw. in der Mathematik) das Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Einschränkung gegeben ist.
2. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Coll. vom 17. April 1883. Die den Verbleib von Lehrern höherer Schulen im Landwehr-Verhältnis beschränkende Verfügung vom 20. Sept. 1866 wird als mit dem allgemeinen Staatsinteresse unvereinbar aufgehoben.
3. Min.-Verf. vom 23. April 1883. Die in den mit höheren Lehranstalten verbundenen Vorschulen zu erteilende wöchentliche Stundenzahl wird für die drei Jahresklassen derselben auf je 18, 20 und 22 Stunden normiert.
4. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Coll. vom 5. Sept. 1883. Mitteilung eines Allerhöchsten Erlasses sowie einer denselben betreffenden Ministerial-Verfügung vom 10. Juli 1883, wodurch die Feier des vierhundertjährigen Gedächtnistages der Geburt Dr. Martin Luthers angeordnet wird.
5. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Coll. vom 15. Januar 1884. Die deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt wird dem Interesse der Lehrer-Collegien empfohlen.

D. Statistische Nachrichten.

I. Derzeitiges Lehrpersonal.

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1. Hengstenberg, Rector. | 7. Mademacher, Elementar- und technischer Lehrer. |
| 2. Schirlitz, ordentlicher Lehrer. | 8. Scheer, Elementar- und technischer Lehrer. |
| 3. Verres, " " | 9. Kaplan Gimken, kath. Religionslehrer. |
| 4. Bodhorn, " " | 10. von Bergh, Vorschullehrer. |
| 5. Grafe, " " | |
| 6. Grabe, " " | |
- Schrey, Bibliothekar und Custos der Naturalien-Sammlungen.

Anmerkung: Von den Mitgliedern des Lehrer-Collegiums bilden die zur Durchführung der Ministerial-Verfügung vom 27. October 1882 angeordnete engere Conferenz der Rector, und die Lehrer Schirlitz, Grabe und Mademacher, die die Anschaffungen für die Sammlungen der Anstalt vorbereitende Commission der Rector und die Lehrer Schirlitz und Verres.

II. Frequenz der Anstalt im Schuljahre 1883/84.

Realprogymnasium.

Klasse	Semester	Insgesamt	Evang.	Kath.	Israel.	Einh.	Ausw.	Durchschnittsalter am Anfang des 3. Tertials	
								a. der Einheimischen	b. der Auswärtigen.
II	Sommer:	41	33	6	2	31	10	15 J. 10 M.	15 J. 7 M.
	Winter:	23	19	2	2	19	4		
III A	Sommer:	28	28	—	—	16	12	14 " — "	14 " 9 "
	Winter:	28	28	—	—	16	12		
III B	Sommer:	37	35	1	1	26	11	13 " 7 "	13 " 9 "
	Winter:	35	34	1	—	25	10		
IV	Sommer:	39	30	6	3	26	13	12 " 7 "	13 " 2 "
	Winter:	38	30	5	3	25	13		
V	Sommer:	24	17	5	2	17	7	11 " 6 "	11 " 9 "
	Winter:	24	16	6	2	16	8		
VI	Sommer:	23	19	4	—	21	2	10 " 6 "	10 " 3 "
	Winter:	23	19	4	—	21	2		
In Summa	Sommer:	192	162	22	8	137	55	—	—
	Winter:	171	147	17	7	122	49		

Vorschule.

Sommer:	36	30	4	2	28	8	—	—
Winter:	36	30	4	2	28	8		

III. Verzeichnis der seit der letzten Berichterstattung abgegangenen Schüler.

a) Mit dem Militair-Zeugnis.

Namen des Schülers.	Alter.	Con- fession.	Namen und Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthalts		Gewählter Beruf.
				a. in der Schule.	b. in der Secunda.	
Gustav Weyersberg	14	ev.	Hermann Weyersberg, Kaufmann †	—	1	Kaufmannstand.
Fris Hartkopf	14 ^{3/4}	"	August Hartkopf †	—	1	do.
Emil Witte	16 ^{1/2}	"	Ernst Witte, Wirt und Händler	—	1	do.
Walther von zur Gathen	16 ^{3/4}	"	August von zur Gathen, Wirt	—	1	do.
Hugo Küllenberg	16	"	Ernst Küllenberg, Fabrikant	—	1	do.
Eugen Feist	16	ifr.	Abraham Feist, Kaufmann	—	2	do.
Walther Köller	15 ^{1/4}	ev.	Hugo Köller, Fabrikant	—	1 ^{1/4}	do.
Dietrich Bremshey	16 ^{1/2}	"	Kaspar Wilhelm Bremshey, Fabrikant	—	1 ^{1/4}	do.
Julius Balder	16 ^{1/4}	kath.	Franz Balder, Gendarm †	—	1 ^{1/4}	Boßfack.
Karl Scheffels	16 ^{1/2}	ev.	Wilhelm Scheffels, Lehrer	—	1 ^{1/4}	Kaufmannstand.
Eugen Bastian	17	"	Joseph Bastian, Schuster	—	2 ^{1/4}	do.
Otto Scheffels	15 ^{1/4}	"	Wilhelm Scheffels, Lehrer	—	1 ^{1/2}	do.
Wilhelm Ritter	18	kath.	Wilhelm Ritter, Fabrikant	—	1 ^{1/2}	do.
Karl vom Eigen	16 ^{3/4}	ev.	Karl vom Eigen, Agent	—	1 ^{1/2}	do.
Wilhelm Schmarack	16	"	Gustav Schmarack, Kaufmann	—	1 ^{1/2}	do.
Otto Ben	17	kath.	Peter Ben, Kaufmann	—	1 ^{1/2}	do.
Ernst Better	14 ^{3/4}	ev.	Ernst Better, Bierbrauer	—	1 ^{1/2}	Bierbrauer.
Robert Engels	17 ^{1/2}	"	Robert Engels, Kaufmann	—	1 ^{1/2}	Kaufmannstand.
Hugo Bremshey	18 ^{1/2}	"	Kaspar Wilhelm Bremshey, Fabrikant	—	1 ^{1/2}	Maschinensch.
Max Lübert	17	"	Friedrich Lübert, Musikdirector †	—	1 ^{1/2}	Kaufmannstand.
Eugen Becker	16 ^{1/4}	"	Jr. A. L. Becker, Wirt	—	1 ^{3/4}	do.
Paul Scheer	16 ^{1/2}	"	Adolf Scheer, Lehrer	—	1 ^{3/4}	Fabrikant.
Hugo Schirlitz	16	"	Franz Schirlitz, Lehrer	—	1 ^{3/4}	Kaufmann.
Emil Schulten	16 ^{1/2}	"	Karl Schulten, Ackerer	—	1 ^{3/4}	?

b) Anderweitig.

- II. Kiefler, Pott, Reichert.
 III. A. J. Linder, St. Linder, Willms.
 III. B. Feist, Kemmer, Adams, Curdis, Gscheidt, Kunn, Morhan, Ommer, Saam.
 IV. Brock, P. Buchholz, Küpper, Torlen, Wiehler, Woltmann.
 V. Hendrichs.
 Vorjährl. Reichert.

IV. Namentliches Verzeichnis der Schüler im Schuljahre 1883/84.

Secunda.

1. Arns, Karl
2. Balder, Julius
3. Bastian, Eugen
4. Baumann, Eduard
5. Becker, Eugen
6. Ben, Otto
7. Bremshey, Dietrich
8. Bremshey, Hugo
9. vom Eigen, Karl
10. Engels, Robert
11. Engels, Eduard
12. Erdbrügger, Emil
13. Feist, Albert
14. Geilfus, Fritz
15. Gotthelf, Adolf
16. Grohen, Karl
17. Kemmer, Willy
18. Kiebler, Heinrich
19. Klever, Fritz
20. Ködler, Walter
21. Lübert, Max
22. Mehler, Hubert
23. Mell, Karl
24. Neuhaus, Hugo
25. Nordmann, Willy
26. Oberhoff, Ernst
27. Pott, Ernst
28. Reichert, Julius
29. Ritter, Willy
30. Scheer, Paul
31. Scheffels, Karl
32. Scheffels, Otto
33. Schirlis, Hugo
34. Schmarack, Wilhelm
35. Schmitz, Hugo
36. Schmitzler, Albert
37. Schreiber, Willy
38. Schulten, Emil
39. Vetter, Ernst
40. Wagner, Karl
41. Weyersberg, Gustav.

Tertia A.

42. Bäcker, Karl
43. Drewes, Karl
44. Dültgen, Alfred
45. Engels, Fritz
46. Haarhaus, Gustav
47. Hammesfahr, Arthur
48. Heuser, Adolf
49. Jordan, Wilhelm
50. Krebs, Paul
51. Krumbiegel, Wilhelm
52. Küllenberg, Paul
53. Lauterjung, Hugo
54. Linder, Moritz
55. Lütters, Max
56. Müller, Karl
57. Müller, Karl
58. Neef, Ernst
59. Pabst, Julius

60. Pott, Walthor
61. Rabenberg, Fritz
62. Rieger, Oskar
63. Sachsewörder, Robert
64. Schirlis, Bruno
65. Schmidt, Emil
66. Schwarte, August
67. Taylor, Arthur
68. Wagner, Max
69. Wundes, Walthor.

Tertia B.

70. Baumann, Karl
71. Bender, Hermann
72. Benner, Louis
73. Brenken, Wilhelm
74. Buchholz, Otto
75. Coerts, Julius
76. Feist, Hugo
77. Gödecke, Paul
78. Grah, Max
79. Hachhausen, Wilhelm
80. Haffelbach, Wilhelm
81. Höhmann, Fritz
82. Jung, Robert
83. Kemmer, Karl
84. Knecht, Hugo
85. Kohl, Paul
86. Küller, Julius
87. Mausner, Fritz
88. Müller, Hans
89. Pfeiffer, Albert
90. Picard, Max
91. Picht, Paul
92. Pittich, Eugen
93. Pittich, Ewald
94. Rabenberg, Adolf
95. Riffelmann, Paul
96. Rüttgers, Heinrich
97. Scheer, Walthor
98. Schmitz, Paul
99. Schmolz, Willy
100. Schürmann, Karl
101. Schürmann, Otto
102. Stende, Wilhelm
103. Ströhmer, Hans
104. Vitting, Oskar
105. Wester, Karl
106. Wester, Rudolf.

Quarta.

107. Veien, Kuno
108. Vid, Paul
109. Vlanders, August
110. Dültgen, Ernst
111. Ebel, Paul
112. Etscheidt, Gustav
113. Eppenstein, Richard
114. Erdbrügger, Heinrich
115. Flocke, Ernst
116. Gödecke, Franz
117. Gotthelf, Arthur

118. Grah, Paul
119. Hartung, Max
120. Heiliger, Paul
121. Hermes, Fritz
122. Kirschbaum, Hermann
123. Koch, Walthor
124. Koch, Wilhelm
125. Krebs, Max
126. Leib, Gustav
127. Linder, Richard
128. Löhmer, Max
129. Lüttges, Karl
130. Lüttges, Walthor
131. Meurer, Karl
132. Michelson, Hugo
133. Müller, Julius
134. Müge, Heinrich
135. Müge, Wilhelm
136. Nisiche, Ferdinand
137. Nöke, Max
138. Rieger, Walthor
139. Rossow, Louis
140. Schmidt, Karl
141. Schmidt, Ernst
142. Schmitz, Franz
143. Verres, Rudolf
144. Wagner, Ernst
145. Woltnann, Louis.

Quinta.

146. Arns, Willy
147. Bruchmann, Karl
148. Dirlam, Kuno
149. Elferding, Ludwig
150. Friedländer, Walthor
151. Grohen, Ferdinand
152. Günther, Paul
153. Hendrichs, Otto
154. Herkersdorf, Wilhelm
155. Jemisch, Oskar
156. Kirchner, Ernst
157. Köller, Rudolf
158. Krah, Otto
159. Leib, Louis
160. Mehler, Peter
161. Kappe, Karl
162. Nöttgen, Hermann
163. Schmidt, Ernst
164. Vitting, Karl
165. Voh, Fritz
166. Wiesemes, Arthur
167. Wiesemes, Otto
168. Wintgen, Willy
169. Wolff, Konrad
170. Würz, Karl.

Sexta.

171. Adams, Peter
172. Baugert, Paul
173. Beckmann, Ernst
174. Bender, Karl
175. Dorfsmüller, Wilhelm

176. Eichhorn, Richard
177. Gries, Heinrich
178. Hammesfahr, Julius
179. Hoppe, Paul
180. Könncke, Ernst
181. Maus, Willy
182. Melchior, Wilhelm
183. Müller, Ernst
184. Müller, Rudolf
185. Nowack, Fritz
186. Schirlis, Karl
187. Verres, Ferdinand
188. Voos, Walthor
189. Wagner, Walthor
190. Weber, Eugen
191. Weber, Karl
192. Weck, Paul
193. Witte, Paul.

Vorschule.

a.

1. Bongs, Hugo
2. Franz, Gustav
3. Hartmann, Eduard
4. Hengstenberg, Fritz
5. Hoppe, Karl
6. Kirschbaum, Fritz
7. Leng, Karl
8. Löhmer, Richard
9. Lütters, Walthor
10. Lüttges, Friedrich
11. Meis, Ernst
12. Melchior, Eduard
13. Radberg, Richard
14. Reichert, Hugo
15. Röhle, Walthor
16. Voos, Arthur
17. Weyersberg, Karl
18. Weyersberg, Paul
19. Wolff, Willy.

b.

20. Etscheidt, Fritz
21. Gerstner, Paul
22. Gotthelf, Gustav
23. Gotthelf, Willy
24. Haarhaus, Franz
25. Hendrichs, Franz
26. vom Hofe, Ewald
27. Kemperdick, Willy
28. Lüttges, Paul
29. Röhle, Reinhard
30. Schröder, Leopold
31. Schwarte, Hans
32. Vetter, Paul.

c.

33. Henckels, Albert
34. Jordan, Ernst
35. Lüttges, Arthur
36. Neef, Otto
37. Röhle, Paul.

E Vermehrung der Sammlungen.

a) Lehrer - Bibliothek.

Müller, Physik und Meteorologie mit Atlas; Köstlin, Martin Luther; Euler und Keller, Turnwesen 2c. An Zeitschriften und Subscriptionswerken: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Krumme, Pädagogisches Archiv; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande; Suphan, Herders sämtliche Werke; Grimm, Wörterbuch; Göbcke und Tittmann, Deutsche Dichter; Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit; Erler, Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zum Ausgang des Mittelalters.

b) Naturalien - Cabinet.

Carett = Schildkröte, Geschenk von Herrn A. Köhle. Ferner: Amy, Botanische Wandtafeln; Lubarisch, Tafeln zur Blütenkunde 2c.

F. Philippi = Stiftung.

S O L L.

			M.	ℒ
1883				
Dezember	31	An Guthaben der Frau Rector Schumann (noch unerhoben)	270	—
1884				
März	15	„ Zahlung für M. 600.— 3½ % Berg.-Märk. Pr.-Obl., III. Serie, Nr. 148749/50, nebst Coupons vom 1. Januar	581	75
	17	„ Saldo zur Gleichstellung	13 210	—
			<hr/>	<hr/>
			14 061	75
			<hr/>	<hr/>

H A B E N.

			M.	ℒ
1883				
März	5	Pr. Vermögen der Stiftung (laut Abschluß)	12 600	—
Juni	24	„ detachirte Coupons	98	—
November	12	„ do. do.	161	24
Dezember	31	„ Zinsen-Gutschrift Seitens des Mendanten	14	36
1884				
Januar	5	„ detachirte Coupons	259	26
	13	„ Casse (durch Herrn Rector Hengstenberg) von Sextaner Hammesfahr, Quintaner Hammesfahr, Quartaner Broch und Klipper, Tertianer Willms, Secundaner C. und D. Scheffels, Balder, Bastian, Ben, Schmarack, vom Eigen, Vetter, Mitter, H. Bremshey, Becker, Scheer, Schirlig, Schulten (zum Teil für Abgangszeugnisse) je M. 3.— von Secundanern Feist, Witte, Hartkopf, von zur Gathen, Pott, Lübert je M. 5.— von Secundanern Köller M. 8.—, Küllenberg M. 15.—, D. und H. Bremshey M. 20.—, Weyersberg M. 20.—, Mitter M. 20.—, Engels M. 30.—	203	—
Februar	2	„ Casse durch Herrn Bürgermeister van Meenen (Aufn.-Geb. 18 ⁸⁹ / ₈₄)	111	—
März	15	„ M. 600.— Berg.-Märk 3½ % Prior.-Obl. Nr. 148749/50	600	—
		„ Zinsen-Gutschrift zur Abrundung	14	89
			<hr/>	<hr/>
			14 061	75
			<hr/>	<hr/>
März	17	Pr. Vermögen der Stiftung	13 210	—

Solingen, den 17. März 1884.

Der Mendant der Philippi = Stiftung:
Gustav Coppel.

G. Oeffentliche Prüfung.

Dienstag den 8. April, Vormittags 9 Uhr.

- | | |
|---|--|
| <p>II. Religion: Der Rector.
 II. Mathematische Geographie: Herr Bockhorn.
 III. A. Planimetrie: Herr Bockhorn.
 III. A. Englisch: Herr Grabe.
 III. B. Geschichte: Herr Grabe.
 III. B. Geographie: Herr Rademacher.</p> | <p>IV. Französisch: Herr Berres.
 V. Geometrischer Anschauungsunterricht: Herr Rademacher.
 V. Religion: Herr Scheer.
 VI. Latein: Herr Grabe.</p> |
|---|--|

Vorschule. Lesen und Heimatkunde: Herr von Bergh.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

Montag den 28. April, Morgens 8 Uhr.

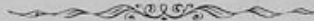
Anmeldungen neuer Schüler für das Realprogymnasium und die Vorschule werden am Freitag den 25. April, Vormittags 9—12 Uhr, in der Amtsstube des Rectors entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfung findet Samstag den 26. April, Vormittags 9 Uhr, statt.

Bei der Anmeldung von Schülern ist von denselben ein Impf- resp. Revaccinations-Schein, sowie ein Geburtschein, und falls sie eine höhere Schule besucht haben, ein Abgangszeugnis von derselben beizubringen.

Bedingungen für die Aufnahme in Sexta sind: Das vollendete neunte Lebensjahr; Geläufigkeit im Lesen deutscher und latein. Druckschrift; Kenntniss der Redetheile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.

Solingen, den 1. April 1884.

Hengstenberg.



G. Deffen

Dienstag den 8. A

- II. Religion: Der Rector.
- II. Mathematische Geographie: Herr Bockhorn.
- III. A. Planimetrie: Herr Bockhorn.
- III. A. Englisch: Herr Grabe.
- III. B. Geschichte: Herr Grabe.
- III. B. Geographie: Herr Mademacher.

Vorschule. Lesen und

erricht: Herr

Der Unterricht des neuen Schuljahres

Montag den 28

Anmeldungen neuer Schüler für das
den 25. April, Vormittags 9—12 Uhr, in der
Prüfung findet Samstag den 26. April, Vorm

Bei der Anmeldung von Schülern ist
sowie ein Geburtschein, und falls sie ein
derselben beizubringen.

Bedingungen für die Aufnahme in
Längigkeit im Lesen deutscher und latein.
reine liche Handschrift; Fertigkeit, Dictiert
Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten
A. und N. Testaments.

Solingen, den 1. April 1884.

erden am Freitag
Die Aufnahme-

nations-Schein,
ungszugnis von

Lebensjahr; Ge-
eine leserliche und
r nachzuschreiben;
en Geschichten des

tenberg.

